WP-01-K3-1100

Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Merle Spellerberg (KV Dresden)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 1099 bis 1101 einfügen:
Gleichberechtigung macht Gesellschaften friedlicher, gerechter, resilienter und wirtschaftlich erfolgreicher. Eine feministische Außen- und Entwicklungspolitik **identifiziert ungerechte Machtstrukturen, benennt sie und hat zum Ziel sie zu durchbrechen. Sie** bedeutet, die Rechte, Ressourcen und Repräsentanz von Frauen, Mädchen und

Von Zeile 1106 bis 1108 löschen:
Zusammenarbeit stärker verankern und mehr Mittel für Frauenrechtsorganisationen bereitstellen~~. Denn Gesellschaften sind immer nur so stark, wie Frauen an der Gesellschaft teilhaben~~.

Begründung

Feministische Politik, und damit auch feministische Aussen- und Entwicklungspolitik zeichnet sich durch eine strukturelle Analyse von Machverhältnissen und dem Anspruch diese zu verändern aus. Nicht durch einen verkürzten Blick auf Mädchen und Frauen. Diesen Anspruch möchte ich durch den ÄA noch deutlicher machen.

weitere Antragsteller*innen

Kathrin Henneberger (KV Mönchengladbach); Lydia Ramm (KV Landkreis Leipzig); Ulrike Böhm (KV Erzgebirge); Henriette Krüger (KV Dresden); Jessica Wullinger (KV Leipzig); Katharina Vehring (KV Dresden); Deborah Düring (KV Frankfurt); Kornelia Falz (KV Dresden); Gesine Märtens (KV Leipzig); Karoline Otte (KV Northeim/Einbeck); Lamya Kaddor (KV Duisburg); Stephanie Aeffner (KV Pforzheim und Enzkreis); Susann Kolba (KV Bautzen); Kristina Wittig (KV Mittelsachsen); Carolin Astrid Renner (KV Görlitz); Christina Wittich (KV Dresden); Maria Untch (KV Bautzen); Kristina Schormann (KV Bautzen); Katharina Krefft (KV Leipzig); sowie 41 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.